

Klarer Derbysieger

RÖLLINGHAUSEN Der eine tankt neue Kraft im Abstiegskampf, der andere steckt am 13. Spieltag so richtig im Schlamassel. Mit 6:1 gewann SW Röllinghausen das Kellerduell der Kreisliga A 2 gegen die Spvgg. 95/08. In aller Deutlichkeit, die sich schon beim 5:1 zur Pause abzeichnete und der sich die Gäste aus König Ludwig auch nur ansatzweise entgegenstemmten.



Vergeblich bemühen sich die Ludwiger Benjamin Höft (l.) und Felix Waselewski, Röllinghausens Justin Kaup am Torschuss zu hindern. Foto: Michael Richter

„Einfach mal nicht verlieren, um zur Ruhe zu kommen“, war Maik Steffens Wunsch vor dem – auch tabellarisch – nachbarschaftlichen Vergleich. Steffen und sein Trainer-Partner Dirk Sadowicz bei den Ludwigern hatten nach zuletzt fünf Niederlagen in Folge große Hoffnungen auf dieses Minimalziel – trotz der vielen Ausfälle.

Die Hoffnungen waren spätestens nach 25 Minuten begraben. Nach einer Viertelstunde nahm bereits Röllinghausens David Pantring aus der Ferne besser Maß als noch kurz zuvor Dominik Heinemann – 1:0. Zwei Minuten später setzte der blank stehende Michael Baczynski eine Freistoß-Flanke von Fabian Mackowiak am kurzen Pfosten per Kopf in den Winkel. Da gab es für Spvgg.-Keeper Nicki Lemanski nichts zu halten. Das sah beim seichten Aufsetzer von Mackowiak aus 20 Metern zum 3:0 anders aus. Doch den Schuss wollte die 95-Defensive auch nicht wirklich verhindern, schaute kompakt nur zu.

„Wahnsinn, unglaublich“, befand 95-Trainer Sadowicz. „Jetzt aber mal wehren“, forderte sein Spieler Dennis Faltin mit hochgekrempelten Trikot-Ärmeln seine Truppe auf, entledigte sich dabei auch im hohen Bogen seiner Handschuhe.

Und tatsächlich gelang der Anschlussstreffer. Nach einem Pressschlag zwischen SWR-Keeper Tobias Konert und 95-Stürmer Martin Wüstenberg hatte Schiri Said Massoud Moqadam auf Elfmeter für die Gäste entscheiden. Im Nachsetzen traf Faltin zum 1:3, nachdem er zuvor noch vom Punkt an Konert gescheitert war (38.).

Doch musste sich Röllinghausen nicht einmal schütteln, um sicher einer wagen Gefahr der Wende zu entledigen. Eigentlich reichte nur der Antritt von Pantring, der abseitsverdächtig kurz hinter der Mittellinie gestartet war, 95-Torwart umkurvte und aus beinahe von der Torauslinie den Ball ins Netz zum 4:1 legte (40.). Keine 60 Sekunden später nutzte Baczynski seine Freiheiten an der Strafraumlinie und traf zum 5:1 (41.).

Hart geführte Zweikämpfe prägten ansonsten die Partie. So ist insbesondere davon auszugehen, dass Benjamin Höft und Röllinghausens Pascal Dorawa so schnell nicht beste Freunde werden. Schiri Moqadam zückte neun Gelbe Karten und verlor in der einsetzenden Dunkelheit ein wenig die Übersicht. Faltin wollte er nach einem Foul mit der Ampelkarte vom Platz schicken (84.). Der beteuerte jedoch, noch gar nicht verwarnt worden zu sein. SWR-Coach Frank Fuhrmann beendete die Diskussion: „Lass ihn doch drauf.“

Und so spielte Faltin zu Ende. Mit seinem dritten Treffer markierte Baczynski noch das 6:1. Vorausgegangen war dem eine Ecke für die Gäste. Es war nicht der Tag der Ludwiger.

Quelle: Medienhaus Bauer